

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 92 (1966)

Heft: 27

Rubrik: Das Echo

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Blick in die Gazetten

Um den Uebergang von der gegenwärtigen Ordnung gemäß Fürsorgegesetz zur neuen Regelung gemäß dem zur Abstimmung gelgenden Gesetz zu erleichtern, ist im neuen Gesetz vorgesehen, durch die bisherigen Organe den gegenwärtigen Bezügern die Leistungen der Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenfürsorge im Sinne von Vorschüssen, die später verrechnet werden, so lange weiter auszurichten, bis die Ergänzungsleistungen festgesetzt sind.

Recht so! Immer sich möglichst deutlich und volkstümlich ausdrücken!

Italien Pässe gestohlen. Immer wieder stahl Kasimir fremde Bässe, Identitätskarten und andere Ausweise, die er zum Teil mit seiner eigenen Photo ausstattete

Wahrscheinlich hat Kasimir noch einen alten Ofen und braucht Baßgeigenholz zum Anfeuern.

Das populärste Buch der Weltliteratur — ein wuchtiger Film

Onkel Toms Hüte

Weitere Detail-Filme wie *Onkel Toms Schuhe* und *Onkel Toms Taschentücher* werden folgen.

Knies Kinderzoo in Rapperswil — jetzt mit fünf Delphinen

vr. Das kleine Tierparadies am oberen Zürichsee hat soeben zum fünftenmal seine Tore geöffnet. Die 400 Tiere aus allen Erdteilen sind täglich (auch an allen Feiertagen) von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Wie letztes Jahr als Knies Kinderzoo in

Wenn das stimmt und ich Redaktor wäre, hätte ich die Meldung wesentlich fetter setzen lassen.

ZWEISTIMMEN 1000 m ü. M.
Gondelbahn auf 2080 m. Wanderweg.
u. Bergtourennetz. Schwimmbad, Mini-Golf, Tennis, Sauna und Massagen.
Hotels, Motel, Ferienlager, Wohnungen, Camping.

Duettzingen in der Sauna?

Aisha, Kleopatra und die anderen

EHE, FAMILIE UND GESCHÄFT UNTER BEDUINEN

*Oder, wie einer der Gatten von Liz Taylor zu sagen Gelegenheit hatte:
Ubi bene, ibi Kleopatra.*

Das Echo

Ein Sekretär des SMUV schreibt zu Widders *Logisch oder Kalkül* (Nr. 24):

«1. Wir wissen nicht, welche Gewerkschaft *Widder* mit seinem Artikel anzuschwärzen versucht. Die einzige repräsentative Gewerkschaft in dieser Branche ist im Bewußtsein der Öffentlichkeit der SMUV (Schweiz. Metall- und Uhrenarbeiter-Verband), Splittergewerkschaften sind sozusagen ohne Bedeutung.

2. Die Gewerkschaft, also der SMUV hat absolut nicht so reagiert, wie *Widder* es darzustellen versucht. Wir zitieren aus der offiziellen Stellungnahme des Verbandes, Metallarbeiter-Zeitung Nr. 24 vom 15. Juni 1966:

«Auf internationaler Ebene sind Schließungen von Grubenbetrieben nichts außergewöhnliches ... Auch die Gewerkschaften haben sich mit solchen geologisch bedingten Tatsachen abzufinden ...»

Angesichts der gegebenen Sachlage wäre es für den SMUV aussichtslos gewesen, die Weiterführung des Werkes zu postulieren. Bei einer solchen Betriebsschließung gibt es aber nicht nur wirtschaftliche, sondern auch menschliche und soziale Probleme ...»

*

Dazu meint Widder: 1. Ich schwärzte keine Gewerkschaft an, sondern das Blatt *Gewerkschaft* Zürich, also nicht die SMUV-Zeitung. Und ich nahm (2.) nicht Anstoß an der offiziellen Stellungnahme des SMUV, sondern an jener des genannten Blattes, in welchem zwar die Berechtigung der Betriebeinstellung anerkannt, aber dennoch so getan wurde, als sei es verwunderlich, daß die Arbeiter keinen Streik und keine Grubenbesetzung inszeniert hätten und als müßten sie sich nach einer anderen Existenz umsehen (obwohl für ihre Weiterbeschäftigung ja längst gesorgt ist).



Bitte weitersagen



Wohl jeder muß sein Schicksal tragen,
vermessen ist
ein Widerstand.

Es lohnt sich kaum
den Kopf zu wagen,
was bricht ist sicher
nicht die Wand.

Mumenthaler